

verteilt. beider Ges. erfolgt auf Grund von Konzessionsverträgen mit den Wege besitzenden Gemeinden im allgemeinen durch die Ges. an die Verbraucher. Die Städte Beuthen, Królewska-Huta (Königshütte), Myslowice (Myslowitz), Nakło, Tarnowskie-Góry (Tarnowitz) u. der Restkreis Beuthen-Tarnowitz beziehen ihren Strom von der Ges. als Grossabnehmer u. vertreiben den Weiterverkauf in ihren Gebieten. Die Dauer der Konzessionsverträge mit 48 Landgemeinden beträgt im allgemeinen 50 Jahre; ihr Ablauf fällt in die Jahre 1948/1977. Die Verträge mit den Städten haben folgende Dauer: Gleiwitz bis 1932, Katowice (Kattowitz) bis 1933, Tarnowskie-Góry (Tarnowitz) bis 1933, Królewska-Huta (Königshütte) bis 1936, Hindenburg O.-S. bis 1948, Myslowice (Myslowitz) bis 1951, Beuthen O.-S. bis 1954. Mit der „Ueberlandwerk Oberschlesien A.G.“ in Neisse besteht ein Vertrag bis zum Jahre 1956 über Abgabe von Strom bis zu 40 000 kW; hiervon wurden bisher 15 000 kW angefordert. Ferner sind Stromliefer.-Verträge bis zum Jahre 1974 mit den Kreisen Tost-Gleiwitz u. Beuthen-Tarnowitz für die Versorg. aller darin gelegenen Landgemeinden, von denen 41 im Kreise Tost-Gleiwitz bzw. 11 im Restkreise Beuthen-Tarnowitz bereits mit Strom versorgt werden, abgeschlossen. Mit Ausnahme der Verteil.-Netze in Królewska-Huta (Königshütte), Myslowice (Myslowitz), Nakło, Tarnowskie-Gory (Tarnowitz) u. im Restkreise Beuthen-Tarnowitz, sowie der Hochspann.-Leitung für die Versorg. der Stromliefer.-Gebiete der „Ueberlandwerk Oberschlesien A.G.“ sind sämtliche Hochspann.-Kabel u. Freileit. sowie auch die Verteil.-Netze in den Städten u. Landgemeinden Eigentum der Ges. In den Kreisen Tost-Gleiwitz u. Beuthen-Tarnowitz gehören die Ortsnetze in den Landgemeinden den Kreisen; die Ges. verzinst dem Kreis Tost-Gleiwitz das für die Ortsnetze aufgewendete Kapital mit 6%. Auf die Verteil.-Netze in Gleiwitz u. Beuthen sowie Katowice (Kattowitz) haben diese Städte bei Ablauf der Verträge ein Übernahmerecht zum Buchwert. Dieser ist vertraglich bestimmt als der Anschaff.-Wert, vermindert um eine am Ende des Jahres auf den Ursprungswert der dann vorhandenen Anlagen zu berechnende Abschreib. von 3%, bei Katowice (Kattowitz) von 4%. Im übrigen bleiben die von der Ges. geschaffenen Anlagen bei Ablauf der Konzessionsverträge in deren Eigentum. Die Städte Gleiwitz, Hindenburg u. Katowice (Kattowitz) u. die 86 Landgemeinden, in denen die Ges. die Stromabgabe an die Verbraucher selbst bewirkt, erhalten einen Anteil an den Einnahmen aus der Stromliefer. auf ihren Gebieten; für die 41 Gemeinden im Landkreise Tost-Gleiwitz wird der Anteil an den Einnahmen jedoch an die Kreisverwalt. abgeführt. Dieser Anteil ist auf höchstens 1% der Einnahmen aus der Stromliefer. im Kreise mit Ausnahme der Stromliefer. für nicht landwirtschaftl. Grossabnehmer u. für fiskalische Bahnzwecke jeder Art begrenzt. Von den Einnahmen aus der Stromliefer. für Kleinbahnbetriebe u. an die elektrochemische Industrie erhalten die Städte u. Gemeinden keinen Anteil, mit Ausnahme der Einnahmen aus der Stromliefer. an die Staatlichen Stickstoffwerke Chorzow, von denen die Gemeinde Chorzow einen Anteil erhält.

Statistik: Die nutzbare Stromabgabe der Ges. betrug 1923—1929

in Polnisch-Oberschlesien . .	171.0, 148.8, 249.6, 328.9, 459.4, 459.8, 418.2 Mill. KWh;
in Deutsch-Oberschlesien . .	76.0, 106.0, 121.5, 162.8, 247.0, 256.4, 304.6 „ „
	zus. 247.0, 254.8, 371.1, 491.7, 706.4, 716.3, 722.8 Mill. KWh.

Grossaktionäre: Ges. f. elektr. Unternehmungen — Ludwig Loewe A.-G. in Berlin.

Kapital: RM. 32 041 666 in 875 Aktien Lit. A zu RM. 200 (Nr. 4251—5125), 1750 Aktien zu RM. 100 (Nr. 1—1750), 158 250 Aktien Lit. B zu RM. 200 (Nr. 1751—4250, 5126—125 875, 167 542—202 541) u. 41 666 Aktien Lit. B (Stimmrechts-Aktien) zu RM. 1 (Nr. 125 876—167 541). — Die 875 Aktien Lit. A u. die 1750 Aktien mit den Nr. 1—1750 sind völlig gleichgestellt, sie haben Anrecht auf 5% Vorz.-Div. mit Anspruch auf Nachzahlung etwaiger Ausfälle, so dass die Aktien Lit. B erst dann eine Div. erhalten können, wenn alle etwaigen Div.-Rückstände der Aktien Lit. A berichtigt sind. — **Vorkriegskapital:** M. 13 800 000.

Urspr. A.-K. M. 1 050 000, erhöht bis 1913 auf M. 13 800 000, dann erhöht bis 1923 auf M. 199 999 200 in 875 Akt. A zu M. 1200, 164 916 Akt. B zu M. 1200 (über Kapitalsbeweg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927). Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 8./5. 1925 von M. 199 999 200 auf RM. 25 041 666 derart, dass der Nennwert der Aktien zu bisher M. 600 bzw. M. 1200 auf RM. 100 bzw. RM. 200 u. der der Aktien Lit. B (Nr. 1751—4250, 5126 bis 125 875) von bisher M. 1200 auf RM. 200 reduziert wurde. Unter zu leistender Zuzahl. von RM. 41 323 auf RM. 41 666 sind die Aktien Lit. B Nr. 125 876—167 541 (Stimmrechts-Akt.) von bisher M. 1200 auf RM. 1 Nennwert umgewertet worden. Lt. G.-V. v. 2./2. 1927 Erhö. um RM. 7 000 000 in 35 000 Akt. Lit. B zu RM. 200 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1927. Die neuen Aktien wurden von einem unter Führung der Darmstädter u. Nationalbank stehenden Konsort. übern. u. zwar RM. 6 250 000 zu 112% mit der Verpflicht., sie den Besitzern der St.-Akt. Lit. A u. Lit. B. in der Weise zum Bezuge zu 112% anzubieten, dass auf nom. RM. 800 Akt. dieser beiden Arten (vom Bezugsrecht ausgeschlossen sind die Akt. Lit. B zu je RM. 1) nom. RM. 200 neue Akt. entfallen. Die restl. RM. 750 000 übernahm das Konsort. zu 100% u. verwertet sie nach Weisung des Vorstandes.

Grossaktionäre: Ges. f. elektr. Unternehmungen—Ludw. Loewe A.-G. in Berlin.

Anleihen: I. M. 4 000 000 in 4 1/2% Teilschuldverschreib. von 1900. Stücke zu M. 1000 u. 500 aufgewertet auf RM. 150 bzw. RM. 75. Zs. 1./7. Anleihe war zur Rückzahl. zum 1./10. 1923 gekündigt. — Kurs Ende 1926—1929: In Berlin: 81, 82.50, 86.50, 86.25%. Auch notiert in Breslau.